

Pfingstweide



Zeitung

Mai 2021

BERICHTE

TERMINE

MEINUNGEN

Liebe Leser und Leserinnen unserer Pfingstweide Zeitung!

Mir wurde zuteil, diesen Artikel für den Monat Mai zu schreiben, den „Wonnemonat“, wie ihn der Volksmund so treffend beschreibt. Die Natur treibt ihr buntes Spiel, überall läßt der „Frühling sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte“, überall locken Bäume und Blumen die Bienen mit ihrem süßen Duft an, es zieht uns raus aus den vier Wänden, wir wollen uns zusammensetzen und uns miteinander an dieser herrlichen Jahreszeit erfreuen – aber halt! Da war doch was?

Ja richtig, wir dürfen ja nicht so, wie wir gerne wollen...

Man kann es ja derzeit drehen und wenden wie man will, irgendwann holt einem das Thema, das unsere Zeit beherrscht, wieder ein: Corona. Die Pandemie mit all ihren Einschränkungen hält uns auf Trab und macht uns das Leben schwer, sie unterbindet unsere ach so notwendigen Verbindungen untereinander, fesselt uns an unsere Häuser und Wohnungen und ständig leben wir in der Sorge, uns ja nicht anzustecken. Meine Frau und ich machen da keine Ausnahme, wir bleiben daheim, meiden Kontakte, halten die AHA-Regeln ein – das ganze schon seit einem Jahr und ein Ende ist nicht absehbar.

Gibt es denn nix anderes mehr als Corona? Manchmal denkt man unwillkürlich so! Alles dreht sich um das Virus. Ich glaube, wir sind in diesen Zeiten mehr denn je darauf angewiesen, die kleinen Dinge des Lebens wieder zu entdecken, die wir im geschäftigen Alltagsbetrieb vor Covid 19 aus den Augen verloren haben und die wir zur Zeit vor lauter Virus erst recht nimmer sehen; ein kleines Beispiel: Ich muss früh am Morgen meine erste Arznei nehmen und da war

vor einigen Tagen ein Sonnenaufgang, wie man ihn selten sieht: Der Himmel am Horizont hinter der BASF war rot, und zwar richtig rot – nur für wenige Minuten, aber ein „Morgenrot“, wie man es nur selten zu sehen bekommt! „Der Morgen rötet sich und glüht, der ganze Himmel tönt von Lob“, heißt es in einem Hymnus zur Laudes, dem Morgengebet der Kirche.

Da ist mir klar geworden, dass es noch etwas gibt außer den Fesseln, die uns diese Pandemie auferlegt! Es war wie ein Hauch des Ostermorgens, Ostern, das unsere Fesseln sprengt – eine Ahnung, dass da einer ist, der die Fesseln der Pandemie mit uns trägt und auf den wir hoffen dürfen...

Aber da ist noch mehr als dieses einmalige Morgenrot; auch im Alltag gibt es Dinge, die entdeckt werden wollen und die uns vielleicht helfen können, die Enge dieser Tage ein bisschen aufzubrechen, ein paar davon habe ich am Anfang aufgezählt. Und manchmal gibt es auch Zufälle, die eingefangen werden wollen, und die uns dann Sinn und Herz weiten:

Zwar nicht oft, aber gelegentlich brechen wir einfach mal aus –



raus ins Auto und über Land; so waren meine Frau und ich dieser Tage auf der Weinstraße unterwegs und haben die weite Sicht in die Rheinebene schweifen lassen, die blühenden Bäume am Straßenrand bewundert, die bunte Vielfalt der Natur genossen.

Und genau dahinein kommt Louis Armstrong im Autoradio und singt uns sein Lied von der „Wonderful world“ vor: Passender hätte es nicht sein können! Er sieht die Bäume grün werden und die Rosen, die blühen für Dich und für mich... Er sieht den blauen Himmel und die weißen Wolken, helle, beschützte Tage und dunkle, heilige Nächte; er denkt an die Freunde, die sich begegnen, die sich die Hände schütteln und die sich fragen, wie geht es Dir, Babys hört er rufen und hört ihnen zu, bewundert den Regenbogen, der so herrlich im Himmel steht und der sich spiegelt in den Menschen, die ihn zusammen ansehen...

Mehrmals lässt er uns an seinem Gedanken teilhaben:

„And I think to myself – what a wonderful world!“

Diese alltäglichen Dinge, die er beobachtet, das ist seine „Wonderful world!“, die wundervolle Welt, in der auch wir leben dürfen, voll von Wundern von den ersten zarten Frühlings-

blühern über die blühenden Bäume bis hin zu den weißen Wolken am blauen Himmel. Und da muss man nicht in die Ferne schweifen, das alles begegnet uns auch vor der Haustür, wir müssen nur Augen und Herz offen halten, sie zu sehen: die blühenden Bäume, die bunten Blumen, das Toben der Kinder in unseren Kindergärten, den blauen Himmel über unserer Pfingstweide mit den weißen Wolken, die über das Land ziehen...

„And I think to myself – what a wonderful world!“ Auch wenn wir den Freunden im Moment nicht persönlich die Hände schütteln können – ein freundliches Zunicken, ein Tele-

fonat, eine SMS - alles trägt dazu bei, dass es auch in diesen Zeiten eine „wonderful world“ für uns ist. Trotz Pandemie und all der Einschränkungen, die sie mit sich bringt:

Ist es nicht auch ein Teil der „Wundervollen Welt“, wenn wir unsere Kranken in guten Händen wissen dürfen, wenn Forscher und Naturwissenschaftler Impfstoffe ersinnen, wenn wir nicht Not leiden müssen? Oder die Fernsehgottesdienste am Sonntagmorgen, auf die wir angewiesen sind, weil Gottesdienste ganz ausfallen oder nur wenige teilnehmen können – sehen wir da nicht die Vielfalt unseres Glaubens, kreativ umgesetzt in vielen Varianten?

Jedem fällt dazu bestimmt noch mehr ein, warum diese Welt eine „Wundervolle Welt“ ist! Und vergessen wir den Regenbogen nicht, den Gott in den Himmel geschrieben hat, und mit dem Er uns die Zusage gibt, immer bei uns zu sein - egal, was da kommt! Ich denke wie Louis Armstrong:

„What a wonderful world“, in der wir leben - „Oh, yes!“

Diakon i.R. Karl-August M. Wendel, Pfarrei Edith Stein

In eigener Sache - keine Sommerausgabe der Pfingstweide-Zeitung

Liebe Leserinnen und Leser,

da wir in absehbarer Zeit auf Grund der Corona-Lage wenig zu berichten haben, wird die Sommerausgabe Juni/Juli/August der Pfingstweide Zeitung ausgesetzt. Aller Voraussicht nach werden wir im September wieder eine Ausgabe der Zeitung veröffentlichen. Der Redaktionsschluss für die September Ausgabe ist der 10. August 2021.

Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute, bleiben Sie behütet und bleiben Sie zuversichtlich!

Das Redaktionsteam

Pressemitteilung 17.03.2021

Stellungnahme zur Segnung gleichgeschlechtlicher Paare



Wir, der Vorstand des Kolpingwerks im DV Speyer, sind bestürzt über die Verlautbarung der Glaubenskongregation des Vatikans, in der die Segnung von gleichgeschlechtlichen Paaren abgelehnt wird. Die Argumentation ist für uns nicht nachvollziehbar und entspricht nicht unserer Haltung zur Würde des Menschen als Geschöpf Gottes. Sie entspricht nicht einer humanen Moralethik, die bedingungslos die Würde eines jeden Menschen achtet und anerkennt, dass Treue, Fürsorge und Liebe auch in Partnerschaften außerhalb der Ehe vorkommen. Die Liebe zweier Menschen kann nicht Sünde sein.

Wir fordern die Kirche auf, zu einem Ort zu werden, der für alle Menschen da ist, der Segen und Zuwendung spendet und Segensort ist. Wir fordern von Kirche, dem eigenen Anspruch gerecht zu werden, Seelsorge, also Fürsorge für die Seele, zu betreiben und Menschen mit ihren Eigenschaften wahr - und ernst zu nehmen. Hierzu wird es Zeit, umzudenken, naturwissenschaftliche und medizinische Erkenntnisse anzuerkennen und zwischenmenschliche Realitäten zu achten.

Wir erkennen nicht, dass durch die Segnung gleichgeschlechtlicher Verbindungen eine Analogie („Verwechslungsgefahr“) zum Sakrament der Ehe gesehen werden kann. Segnen in seiner ursprünglichen Bedeutung heißt Menschen und auch Sachen Anteil an göttlicher Kraft und Gnade zukommen zu lassen. Wer könnte sich anmaßen, diesen Segen, Menschen in all ihrer Vielfalt zu versagen?

Das Kolpingwerk zählt in der Diözese Speyer 5.400 Mitglieder in 50 örtlichen Gemeinschaften, den Kolpingsfamilien. 900 Mitglieder sind unter 30 Jahre alt und gehören der Kolpingjugend an. In Deutschland hat der Verband, der sich auf den Seligen Adolph Kolping und seine Katholischen Gesellenvereine zurückführt, 235.000 Mitglieder in 2.400 Kolpingsfamilien. Weltweit zählt das Kolpingwerk in 61 Ländern über 380.000 Mitglieder in 7.300 Kolpingsfamilien. Sein Wahlspruch lautet: „Verantwortlich leben – Solidarisch handeln.“

Offener Brief zur Segnung gleichgeschlechtlicher Paare

(Speyer, 19.3.21) Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Speyer stellt sich gegen die am Montag durch die Glaubenskongregation veröffentlichte Absage für die Segnung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften in der katholischen Kirche. "Wir sind froh, dass viele Priester und Seelsorgende, wie auch unser Generalvikar, sich deutlich positioniert haben. Wir befürchten jedoch, dass die römische Verlautbarung Auswirkungen auf die Entwicklungen in Deutschland, also konkret den Synodalen Weg, haben könnten", erklärt Lena Schmidt, Diözesanvorsitzende des BDKJ Speyer.

In einem offenen Brief wendet sich der BDKJ Speyer gemeinsam mit den sieben Mitgliedsverbänden an die Mitglieder des Synodalen Weges, um diese zu ermutigen, sich weiterhin für eine menschenzugewandte Kirche einzusetzen. Der Vorstand zeigt sich solidarisch mit allen, die für eine Pastoral eintreten, die keine Menschen ausgrenzt, wenn sie den Segen empfangen möchten.

Wir rufen zudem dazu auf, dass alle, die sich für eine menschenzugewandte Kirche einsetzen, den Offenen Brief mitunterzeichnen. "Lasst uns zeigen, dass es in den deutschen Bistümern großen Rückhalt für das Fortschreiten des Synodalen Weges und die Neubewertung von Sexualität und Partnerschaft gibt!", ruft Thomas Heitz, Diözesanvorsitzender des BDKJ Speyer auf.



Ostern in Sankt Albert

in der Karwoche und zu Ostern wurde in St. Albert das Kreuz auf dem Kirchplatz gestaltet und die Fenster des Kirchenfoyers passend zum Tag beleuchtet.



Palmsonntag



Grundonnerstag & Karfreitag



Ostern



Dass der Segen für alle Paare grundsätzlich möglich sein muss, ist eine Selbstverständlichkeit", zeigt sich Andreas Rubel, Geistliche Verbandsleitung des BDKJ Speyer überzeugt. "Beim Segen zu unterscheiden, welche sexuelle Orientierung oder Identität die Menschen haben, verbietet sich."

Jetzt unterzeichnen!

Unter

www.bdkj-speyer.de/themen/eine-kirche-fuer-alle/



In der Diözese Speyer haben sich im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) sieben Jugendverbände mit rund 8 500 Mitgliedern unter dem Dach des BDKJ zusammengeschlossen. Wir treten ein für Freiräume in Kirche und Gesellschaft, in denen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sich, ihre Bedürfnisse und ihre Interessen wahrnehmen und vertreten können. Das Leitmotto des BDKJ ist: Katholisch.Politisch.Aktiv

Der Vorstand der Kolpingsfamilie Pflingstweide unterstützt dies: „Liebe ist keine Sünde!“



Liebe ist keine Sünde



KATH. PFARREI HL. EDITH STEIN

Madriker Weg 15
67069 Ludwigshafen
Telefon
0151/ 14879639
Pfarramt.LU.HI-Edith-Stein@
bistum-speyer.de

Öffnungszeiten Kontaktstelle St. Albert:
donnerstags, von 9 - 10 Uhr

GOTTESDIENSTE

Werktagsgottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Kirche.

Rosenkranzgebet, mittwochs um 14.30 Uhr

GOTTESDIENSTE DER PFARREI HL. EDITH STEIN

Anmeldung für die Gottesdienste unter der Telefonnummer 0621/65 25 90

Einlass zu den Gottesdiensten nur mit FFP 2 oder medizinischer Maske

Sa. 01.05.	10 ^h 18 ^h	Erstkommunion Vorabendmesse	Maria Königin St. Albert
So. 02.05.	10 ^h 18 ^h	Hl. Messe mit Erstkommunion Maiandacht	St. Martin Maria Königin
Sa. 08.05.	18 ^h	Vorabendmesse	St. Albert
So. 09.05.	8.30 10 ^h 18 ^h	Hl. Messe Hl. Messe Maiandacht	St. Martin Maria Königin Maria Königin
Christi Himmelfahrt Do. 13.05.	10 ^h	Hl. Messe	St. Martin
Sa. 15.05.	18 ^h	Vorabendmesse	Maria Königin
So. 16.05.	10 ^h 18 ^h	Hl. Messe Maiandacht	St. Martin Maria Königin
Sa. 22.05.	18 ^h	Vorabendmesse	St. Martin
Pfingstsonntag So. 23.05.	10 ^h 18 ^h	Hl. Messe Maiandacht	St. Albert Maria Königin
Pfingstmontag Mo. 24.05.	10 ^h 11 ^h	Hl. Messe Ökum. Gottesdienst	Maria Königin St. Albert
Sa. 29.05.	18 ^h	Vorabendmesse	St. Albert
So. 30.05.	8.30 10 ^h 18 ^h	Hl. Messe Hl. Messe Maiandacht	St. Martin Maria Königin Maria Königin
Fronleichnam Do. 03.06.	10 ^h	Hl. Messe	St. Martin

Aufgrund der aktuellen Lage ist es möglich, dass Gottesdienste kurzfristig abgesagt werden müssen.

Informationen erhalten Sie im zentralen Pfarrbüro in Oppau, Telefon 0621/652590

PFARREIKALENDER

Mai 2021

**Aufgrund der aktuellen Lagen
finden zur Zeit
keine Veranstaltungen statt.**

Informationen über das Pfarrbüro.

Wir beten für unseren verstorbenen



Hans-Peter Meeske

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Die Kontaktstelle St. Albert ist
donnerstags von
9.00 - 10.00 Uhr geöffnet

Sie erreichen uns im zentralen Pfarrbüro in Oppau, unter der Telefonnummer **0621/65 25 90**, täglich von **9.00 - 12.00 Uhr**, sowie montags, dienstags, donnerstags von **14.00 - 16.00 Uhr**.

KONTAKTE

Katechese	Frau Christine Werkmann-Mungai Telefon 652590
Kindergarten	Frau Rita Weinzierl Telefon 667276 Öffnungszeiten: 07.15 - 17 ^h
Londoner Ring 52	
Kirchenchor	Frau Gudrun Thielecke Telefon 662476 Chorprobe: Donnerstags 20 ^h
Krankenpflegeverein	Frau Maria Strang Telefon 665994
Laienspielkreis „Albertino“	Herr Sebastian Heitz Telefon 06233/6397871
Kolpingsfamilie	Herr Josef Heitz Telefon 666892





**Protestantische
Gemeinde**

Region Nord



Pfingstweide



Edigheim



Oppau

	PFINGSTWEIDE	Edigheim	Oppau
So., 02.05. <i>Kantate</i>	Kein Gottesdienst	Kein Gottesdienst	Kein Gottesdienst
So., 09.05.	Kein Gottesdienst	Kein Gottesdienst	Kein Gottesdienst
Do., 13.05. <i>Christi Himmel- fahrt</i>	Regionen-Gottesdienst in Oppau 10.30 Uhr (Pfarrerin Susanne Seinsoth)		
So., 16.05.	Kein Gottesdienst	Gottesdienst 09.30 Uhr (Ferdinand)	Gottesdienst 18.00 Uhr (Metzger)
So., 23.05. <i>Pfingst- sonntag</i>	Aushang beachten!	Gottesdienst 09.30 Uhr (Ferdinand)	Gottesdienst 10.30 Uhr (Seinsoth)
Mo., 24.05. <i>Pfingst- montag</i>	Ökumenischer Gottesdienst in der Pfingstweide 10.30 Uhr, St. Albert (Pfarrer Dr. Paul Metzger)		
So., 30.05. <i>Trinitatis</i>	Kein Gottesdienst	Gottesdienst 09.30 Uhr (Ferdinand)	Gottesdienst 10.30 Uhr (Ferdinand)

Alle Termin vorbehaltlich der aktuellen Corona-Lage!

Da es zu Änderungen bei den Gottesdienst-Terminen kommen kann, bitten wir Sie, die Aushänge in unseren Schaukästen zu beachten!

Zu Ihrer Sicherheit sind die Sitzplätze begrenzt (Abstand!) Bitte melden Sie sich in den Gemeindebüros an, wenn Sie zu einem Gottesdienst kommen möchten.

Bitte tragen Sie beim Betreten der Kirche Mund-Nasen-Schutz und folgen Sie den Anweisungen der diensthabenden Presbyter*Innen.

In der **Pfingstweide** finden die Gottesdienste bis auf Weiteres in der **katholischen Kirche St. Albert** statt.

Unsere Gemeindegruppen laden ein

Frauenkreis

- Der Frauenkreis trifft sich bis auf Weiteres nicht!

Französisch Kurs Ursula Päßler, Tel. 66 14 14

- Dienstag nach Vereinbarung!

Lorient Kreis Ursula Päßler, Tel. 66 14 14

Bastelworkshop Roswitha Bartels, Tel. 66 48 72

Nähtreff Sandra Löwel, Tel.: 0176-83 50 68 13

Bibel-Gesprächskreis Edith Sommer, Tel. 66 19 00

- nach Vereinbarung!

Wer die Bibel näher kennenlernen möchte, ist herzlich willkommen.

Kirchenchor Chorleiter Thorsten Müller

- E-Mail: mueller.thorsten@gmx.de



Wir trauern um unsere Gemeindeglieder
Winfried Lawicki, Londoner Ring
Heinz Willi Max Utpadel, Brüsseler Ring
Edeltraud Möser, Londoner Ring



Getauft wurde
Louis Dübon, Londoner Ring

Bibl. Monatsspruch Mai, Sprüche 31, 8

**Öffne deinen Mund
für den Stummen,
für das Recht aller Schwachen!**



Prot Kindertagesstätte
Regenbogen
Brüsseler Ring 57
67069 Ludwigshafen
Telefon 0621/66 28 31
E-Mail
kita.regenbogen@evkitalu.de

Kita Führungen 2021

Liebe Familien,
wir laden Sie herzlich ein, sich an folgenden Terminen unsere Einrichtung anzuschauen.

Sie erfahren etwas über unsere pädagogische Konzeption und können anschließend Fragen stellen.

Ebenfalls können Sie eine Vormerkung tätigen, sofern Sie ihr/e Kind/er noch nicht bei uns angemeldet haben.

Bitte melden Sie sich, für unsere Planung, immer 8 Tage im Voraus telefonisch oder per Email bei uns an.

Donnerstag, den 27.05.2021 von 16:30 bis 17:30 Uhr

Donnerstag, den 09.09.2021 von 16:30 bis 17:30 Uhr

Donnerstag, den 04.11.2021 von 16:30 bis 17:30 Uhr

Wir freuen uns auf Sie
Das Leitungsteam der Kita Regenbogen

Wir sind für Sie da!

Pfarramt, **Pfarrer Dr. Paul Metzger**, Brüsseler Ring 59
Tel 66 12 55 oder 06359/42 95, Fax 66 12 70

Aufgrund der aktuellen Lage ist das Pfarrbüro bis auf Weiteres für Publikumsverkehr geschlossen!

Sie erreichen uns während unserer Öffnungszeiten telefonisch unter **66 12 55** oder **06359/42 95** oder per **E-Mail: pfarramt.pfingstweide@evkirchepfalz.de**

Öffnungszeiten Gemeindebüro, Brüss. R. 59, Tel 66 12 55

Montag 09.00 - 11.00 Uhr, Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag 09.00 - 11.00 Uhr

e-Mail: Pfarramt.Pfingstweide@evkirchepfalz.de

Kindergarten, Brüsseler Ring 57, Tel. 66 28 31

Leitung: Manuela Pascarella, kita.regenbogen@evkitalu.de
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Evang. Krankenpflegeverein, Osloer Weg 38
Frau Ilse Bahrdt Tel. 66 39 68

Diak. Werk, Falkenstr.19 (Sozial- und Lebensberatung,
Kuren) Tel. 520 44 17

Evang. Altenhilfe, Herxheimer Straße 51, Lu-Gartenstadt
Frau Martina Busch Tel. 55 00 30

Telefon-Seelsorge rund um die Uhr
-gebührenfrei, vertraulich- Tel. 0800 - 111 0 222

Neuigkeiten aus dem Kirchenbezirk

Nach den Wahlen zum Presbyterium, dem „Parlament“ der Kirchengemeinde, kam am 10. April 2021 die neue Bezirks-synode, das „Parlament“ des Kirchenbezirks, zum ersten Mal zusammen. Dort wählten die Mitglieder der Synode die „Regierung“ des Kirchenbezirks, den „Bezirkkirchenrat“.

Er leitet den Bezirk Ludwigshafen, trifft Entscheidungen über Finanzen und Gebäude und sorgt für das kirchliche Leben im Bezirk. Es ist also ein wichtiges Leitungsgremium für die ganze evangelische Kirche.

In diesen Bezirkkirchenrat wurde die stellvertretende Vorsitzende unseres Presbyteriums, Frau Christine Keller, gewählt. Außerdem gehört dem Gremium Pfarrer Dr. Paul Metzger an, der zum Stellvertreter von Dekanin Barbara Kohlstruck gewählt wurde. Damit entscheiden zwei Stimmen aus der Pfingstweide mit, was in Ludwigshafen in den nächsten 6 Jahren passieren wird. Wir wünschen für diesen Dienst alles Gute und viel Erfolg.

Gott ist da!

„Sag mal, Papa. Wo ist der eigentlich der Gott?“ Das hat mich meine kleine Tochter auf dem Weg in den Kindergarten gefragt. So eine Frage. Um 8.00 Uhr morgens.



Darauf war ich nicht gefasst. Also habe ich einfach zurück gefragt: „Was meinst du denn, wo Gott ist?“

„Also“, sagt sie und macht mit der Hand eine große Kreisbewegung. „Ich glaube: Gott wohnt im Himmel. Und hier bei uns. Gleichzeitig.“

„Aha“, sage ich.

„Ja,“ fährt sie fort, „wir können ihn nicht sehen. Aber er ist immer bei uns. Und trotzdem überall.“

„Wie geht das denn?“, frage ich sie. Sie schaut mich ganz entsetzt an: „Papa! Gott ist doch so breit wie der Himmel. Der ist überall und bei mir. Ganz einfach.“

Dann schaut sie aus dem Fenster und sagt: „Ich glaube, ich spiele heute mit Vanessa.“

Ich will noch etwas sagen. Aber das Thema ist beendet.

Ich bin nicht ganz zufrieden. Wo ist Gott?

Haben Sie sich das auch mal gefragt? Und wären Sie mit der Antwort meiner Tochter zufrieden?

Für uns Erwachsene muss alles möglichst logisch sein. So haben wir das gern. Überall und trotzdem ganz nah. Und das alles gleichzeitig. Das ist nicht logisch, das ist nicht vernünftig. Wie soll man das glauben?

Aber wenn ich länger darüber nachdenke...

Warum muss eigentlich alles logisch sein? Jesus hat doch in der Bibel einmal gesagt: „Ihr müsst werden wie die Kinder. Nur die, die so sind wie Kinder, die kommen in den Himmel.“

Vielleicht meint er damit: Nicht alles im Leben ist logisch. Nicht alles kann man mit Vernunft erklären.

Gott ist meiner Tochter nahe. Wenn ich sie im Kindergarten absetze, dann vertraue ich darauf, dass Gott mit ihr geht. Selbst wenn ihre Freundin Vanessa heute krank ist und nicht mit ihr spielen kann. Ich weiß, dass sie andere Freundinnen zum Spielen finden wird. Und ich weiß: Gott ist auch mir nahe, wenn ich dann zur Arbeit fahre. Wie das geht – ich weiß es nicht.

Meiner Tochter ist es völlig egal, wie das geht. Und wenn Jesus Recht hat, dann kann mir das auch egal sein. Hauptsache Gott ist da – überall und bei jedem.

Pfarrer Dr. Paul Metzger

Kinderkram

Volles Programm für Kinder!

Hier findet Ihr alles, was so für Kinder läuft rund ums Protestantische Gemeindezentrum im Brüsseler Ring:



Prot Kindertagesstätte
Regenbogen
Brüsseler Ring 57
67069 Ludwigshafen
Telefon 0621/66 28 31
kita.regenbogen@evkitalu.de



Familien Kita Regenbogen

Liebe Leser und Leserinnen,

wir möchten Sie in diesem Artikel über das Anmeldeverfahren in den Kitas und unseren Wegweiser für neu zugezogene Familien informieren.

Anmeldeverfahren:

Seit September 2018 haben alle Familien die Möglichkeit, über das Kitaportal ihre Kinder anzumelden. Über die Seite www.kitaportal.ludwigshafen.de klicken Sie alle Kitas im Stadtteil an und geben Ihre Vormerkdaten ein. Ihre Anmeldung wird auf das Kitaportal hochgeladen und erscheint auf der Warteliste der Kitas.

Benötigen Sie Hilfestellung oder haben kein Internet, können Sie die Vormerkung auch in Papierform in der Kita ausfüllen. Die Kitas im Stadtteil bieten Kitaführungen an, wenn Sie Interesse haben, informieren Sie sich dazu bitte in den jeweiligen Kitas.

Familien Kita:

In einem der letzten Artikel der Pfingstweide Zeitung haben Sie gelesen, dass unsere Kita auf dem Weg zur Familien Kita ist.

In diesem Rahmen bieten wir für unsere Kita Familien Beratungen verschiedenster Art an, z.B. wann muss mein Kind zum Logopäden, Fragen über die Pubertät, die kindliche Entwicklung, zum Thema Schlafen, mehrsprachig aufwachsen uvm. Wenn Sie Interesse haben (betrifft erstmal nur die Familien, die in der Kita Regenbogen sind), melden Sie sich in der Kita bei Frau Nikolay-Dudek und vereinbaren einen Termin. Pandemiebedingt können zurzeit nur telefonische Beratungen angeboten werden.

Zudem haben wir einen Wegweiser für alle neu zugezogenen bzw. interessierte Familien erstellt. In diesem Wegweiser finden Sie Notfallnummern, Kinderärzte, Logo- und Ergotherapeuten usw. in der Pfingstweide und im Stadtgebiet. Wenn Sie Interesse an einem Wegweiser haben, melden Sie sich gerne bei uns in der Kita.

Blieben Sie gesund
Das Regenbogen Team



Mängelmelder und andere Problemlösungen

Immer wieder erreichen uns Informationen zu überquellenden Abfalleimern an Plätzen und öffentlichen Wegen, fehlenden Hundekotbeuteln in den Spendern, abgemeldeten Fahrzeugen, Anhängern und Wohnmobilen. Und diese Probleme wiederholen sich sehr oft.

Wir hatten uns deshalb schon sehr früh mit der Smartphone App „Mängelmelder.de“ auseinandergesetzt und deren Potential erkannt. Gegen den Widerstand des damaligen Bau-Dezernenten konnte die FWG e.V. schließlich den Einsatz dieses Systems durchsetzen. Und wie die Benutzerzahlen für unseren Ortsbezirk und insbesondere unseren Stadtteil zeigen, wird der „Mängelmelder“ fleißig genutzt! Das freut uns!

Herunterladen können Sie die App in den bekannten App-Stores. Alternativ können Sie aber auch über den Internetauftritt der Stadtverwaltung Ludwigshafen unter <http://www.ludwigshafen.maengelmelder.de/> den Mängelmelder im Internet aufrufen. Dort finden Sie auch eine kurzgefasste Erläuterung wie eine Meldung erfolgt.

Ihnen stehen zurzeit folgende Kategorien zur Auswahl: Bushaltestellen, Defekte Straßenbeleuchtung, Grünüberwuchs auf Straßen und Gehwegen, Kfz ohne Zulassung, Lichtsignalanlagen, Reinigung Fahrbahn, Spielplätze, Straßenschäden, Straßenschilder und Fahrbahnmarkierungen, Wilde Müllablagerungen, Öffentliche Kanalisation, sowie Überfüllte Müllbehälter auf Grünflächen zur Verfügung.

Aber nicht alle Probleme lassen sich durch den Mängelmelder erfassen. Für fehlende Hundekotbeutel in den Spendern ist die städtische Rufnummer 0621 504-3415 die richtige Stelle – denken Sie bitte daran, dass Sie die aufgedruckte Behälternummer angeben sollen, damit der Behälter zum Auffüllen schnell gefunden werden kann.

Auch für das Problem der „Falschparker“ gibt es im Mängelmelder keine Kategorie, hier müssen Sie sich direkt mit dem Bereich Straßenverkehr der Stadtverwaltung – Telefonnummer 0621 504-3212 - in Verbindung setzen.

Der Kommunale Vollzugsdienst (KVD) (<https://www.ludwigshafen.de/buergernah/buergerservice/dienstleistungen-a-z/detail/services-detail/kommunaler-vollzugsdienst>) ist für Beschwerden zum Gesundheitsschutz, Umweltschutz, Anleinplicht für Hunde, Gaststätten /Gewerbe, Grünanlagen sowie Lärm unter der Hotline 0621 504-3471 täglich von 8.00 bis 23.00 Uhr erreichbar.



Für ein anderes, weiterhin bestehendes Problem hat sich die Stadtverwaltung für nicht zuständig erklärt, wie Bilder von Betroffenen belegen, versuchen noch immer große Lkw im Bereich der Jugendfarm/Kleingärten/Sportplatz Richtung Nachtweide und BASF durchzukommen – was zwar misslingt, aber mit viel Rangieren an der Jugendfarm verbunden ist. Bleibt zu hoffen, dass bei steigenden Besucherzahlen der Jugendfarm nichts Schlimmeres passiert.

Sie erreichen uns per Mail unter: obr_oppau@fwg-lu.de, telefonisch unter: 0621 – 65 05 52 43 und auf Facebook unter: FWG LU-Oppau, Edigheim und Pfingstweide.

Ihr Tobias Riedel und Helge Moritz

SPORTVEREIN

PFINGSTWEIDE E.V.



SVP

Fußball

Tischtennis

Turnen

Mitgliederversammlung und Vorstandswahlen

Die notwendige und erforderlich Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen wurde von uns eingeplant.

Termin: **Freitag, 18. Juni 2021, 19:30 Uhr.**

Als Versammlungsort wurde der Große Saal der katholischen Kirche vorgemerkt um unter Corona-Bedingungen sowie Hygieneregeln die Versammlung abhalten zu können.

Eine Tagesordnung wird rechtzeitig veröffentlicht. Ob eine Anmeldung zur besseren Planung notwendig sein wird, ist derzeit noch nicht absehbar. Auch werden wir zeitnah darüber informieren.

Wir hoffen auf Durchführung und dann zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder.

Der Vorstand



vor Ort ...

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Es gibt zur Zeit kein drängenderes Thema als die Corona-Pandemie. Die vorhergesagte dritte Corona-Welle hat uns mit aller Härte getroffen. Die Schwere der Erkrankung nimmt zu und das Alter der betroffenen Infizierten nimmt ab. Im Klinikum Ludwigshafen liegt derzeit rund die Hälfte aller Covid-Patienten auf den Intensivstationen. Andere Operationen, für die auch Betten auf einer Intensivstation benötigt würden, werden zur Zeit soweit es geht, verschoben. Die Politik versucht mit Maßnahmen, härtere Lockdowns nicht ausgeschlossen, der Situation Herr zu werden. Dennoch gibt es Mitbürger, die den Ernst der Lage nicht wahrhaben wollen, und den Maßnahmen der Corona-Verordnungen skeptisch gegenüber stehen. Eigentlich schade, dass wegen der möglichen Ansteckungsgefahr Besuche im Krankenhaus nicht möglich sind. Denn dann könnten sich diese „Corona-Leugner“ selbst ein Bild von der Schwere der Situation, sowohl bei den Patienten als auch bei der Ärzteschaft und dem Pflegepersonal machen.

Um das schlechte Abschneiden der CDU bei der letzten Landtagswahl zu erklären, gibt es vielfältige Gründe. Das aktuelle politische Wechselbad, mit seinen Höhen und Tiefen, ist ohne eine politische Stammwählerschaft nur schwer zu kompensieren. Es ist eine stete Aufgabe, eine regelrechte Gratwanderung dem Willen des Wählers zu entsprechen und dabei das politische Ziel nicht aus dem Auge zu verlieren.

Im September steht nun für uns in ganz Deutschland die Bundestagswahl an, mit seinen weitreichenden Entscheidungen. Wir hoffen auf eine höhere Wahlbeteiligung und ein erfolgreiches Abschneiden der CDU.

*Es grüßt Sie herzlich
Ihr CDU-Ortsverband*

alpha
APOTHEKE
Jürgen Dürrwang

Dr.-Hans-Wolf-Platz 1, 67069 Ludwigshafen
Tel. 0621/683 977 11 Fax. 0621/683 977 10

Unsere Leistungen:

- Umfangreiches Angebot; auch Naturarzneimittel und Schüssler-Salze
- Verleih von Babywaagen, elektr. Inhalatoren, Blutdruckmessern und Tens-Geräten
- Kinderspielecke
- Blutdruck-, Blutzucker- und Cholesterin-Messung

Kompetente und freundliche Beratung direkt vor Ort!

mach mit ...

Für eine schönere Pfingstweide



SPD

Zum Osterfest: Spende der SPD Oppau-Edigheim-Pfingstweide an die Suppenküche

Bei der SPD im Norden von Ludwigshafen ist es seit Jahren gute und beliebte Tradition, zu Ostern Ostereier zu verteilen. Aufgrund der Pandemie war dies in diesem Jahr aber nicht möglich.

Die SPD Oppau-Edigheim-Pfingstweide hat sich daher dazu entschieden, den sonst aufgewendeten Betrag in eine Spende für Bedürftige zu investieren.

Gregory Scholz, der Vorsitzende der SPD im Norden dazu: „Gerade in den aktuell so schweren Zeiten dürfen wir die Schwächsten in der Gesellschaft nicht vergessen. Mit unserer Spende wollten wir ein Zeichen der Solidarität setzen“.



Unser Bild zeigt Stadträtin Martina Blaufuß bei der Übergabe.

Gespendet wurden Dosensuppen, Würstchen, Duschzeug, Deo, Zahnbürsten und Zahnpasta. Die Essensausgabe der Suppenküche in der Rohrlachstraße ist zwischen 11.00 und 12.00 Uhr – zudem besteht zwischen 10.00 und 14.00 Uhr die Möglichkeit zu duschen.

Mittagessen & Partyservice

Wir liefern! Leckerer Mittagessen täglich frisch zubereitet!
Montag bis Samstag von 10:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Inh. Suzana Bradas · Friesenheimer Str. 1 · 67069 LU
Tel.: 0621/6573867 · Mobil: 0176/23610746
vesperecke@gmx.de · www.partyservice-vesperecke.de

"Monteurunterkünfte"

Die SPD Oppau-Edigheim-Pfingstweide freut sich, dass durch die Bemühungen einiger Bürgerinnen und Bürger aus Oppau das Problem der „Monteurunterkünfte“ öffentlich stärker in den Fokus gerückt ist. Gerade Ortsvorsteher, Frank Meier, wird so in seinem Kampf gegen diese Missstände unterstützt. Dass ist wichtig und richtig.

Dazu der Vorsitzende der SPD in den nördlichen Stadtteilen, Gregory Scholz: „Ich selbst wohne in Oppau und habe die Probleme, die die „Monteurunterkünfte“ mit sich bringen können, schon mehrfach direkt miterlebt. Die vier halben Stellen der Stadt und die von der BASF angekündigten Maßnahmen, ihre Vertragspartner auditieren, auf Mindeststandards achten und 80 Unterkünfte bis Mitte 2020 schaffen zu wollen, sind hierbei ein guter Schritt in die richtige Richtung.

Aber: Es wird wichtig sein, dass die Stellen der Stadt (nach Genehmigung durch die ADD) zeitnah besetzt und dass mit diesen Stellen dauerhafte, häufige und kompromisslose Kontrollen aufgebaut werden. Auch wäre von Seiten der BASF Transparenz wünschenswert, wie und in welchem Umfang sie die Verpflichtungen, die sie ihren Vertragsfirmen auferlegen will, dann auch kontrollieren wird.

An allen Stellen müssen jetzt konkrete Maßnahmen sichtbar werden, auch um eine abschreckende Wirkung zu entfalten.“

Gregory Scholz

Vorsitzender – SPD Oppau-Edigheim-Pfingstweide

am Ohre®

Besser hören mit Plan
Mehr Lebensqualität durch besseres Hören und Verstehen

Unser **einzigartiges Konzept** am Ohre® basiert auf dem Zusammenspiel mehrerer Bereiche.

Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich!
Am besten, Sie vereinbaren gleich einen persönlichen Beratungstermin in einem unserer Fachgeschäfte!

Hören macht glücklich

Lu-Pfingstweide
Dr. Hans-Wolf-Platz 1
(Gesundheitszentrum) Tel. 0621-54965427
Frankenthal
Schlossergasse 15 Tel. 06233-28011
Maxdorf
Hauptstr. 77 e Tel. 06237-920419

Sabine Köbel
HÖRAKUSTIK

EINSENDESCHLUSS Ausgabe September

Di., 10.08.2021

Pfingstweide-Zeitung
Herausgeber

Ökumenische Stadtteilzeitung für die Bewohner der Pfingstweide
Protestantische Kirchengemeinde Ludwigshafen-Pfingstweide, Brüsseler Ring 59, Tel.: 0621/661255
Kath. Pfarrei Hl. Edith Stein, Gemeinde St. Albert, Ludwigshafen-Pfingstweide, Madrider Weg 15,
Tel.: 0621/66 12 25

Über den Abdruck von Texten und evtl. Kürzungen entscheidet das Redaktionsteam.

Für zugesandte Texte zeichnet der / die Einsendende verantwortlich.

Die Pfingstweide-Zeitung ist per e-Mail erreichbar unter: Pfingstweidezeitung@evkirchepfalz.de
Bitte geben Sie Ihren Beitrag in Text und Bild in digitaler Form ab.

Spenden
Redaktionsteam

erbitten wir auf das Konto der Pfingstweidezeitung, IBAN DE33545500100001351204
P. Lorenčak, P. Pfitzner, Pfarrer Dr. P. Metzger, J. Sommer, E. Weingardt

Gemeinsam für die Sicherheit der Bevölkerung



v.l.n.r. Pfarrer Metzger, Frau Dr. Grün-Notz, Frau Keller, Frau Fath vor dem Prot. Gemeindezentrum

Die Leiterin des „Zentrums für Familienmedizin in der Pflingstweide“, Frau Dr. Grün-Notz, ist sehr besorgt über die Pandemieentwicklung. Auf der Suche nach einer Lösung fand sie in Pfarrer Dr. Metzger und Frau Fath von den Johannitern schnell Verbündete. Ein erstes Gespräch fand am 19. März statt und erste Testungen konnten bereits am Karfreitag, 02. April im Prot. Gemeindezentrum Pflingstweide durchgeführt werden. Das Land hat zugesagt, die Schnelltests bis Ende Juni zu finanzieren.



Frau Christine Vopat von der Rheinpfalz hat das Testzentrum besucht und Frau Dr. Grün-Nolz und Frau Fath interviewt:

Das Zentrum für Familienmedizin von Frau Dr. Grün-Nolz macht seit Beginn der Pandemie vor über einem Jahr Corona-Abstriche. „Wir haben einen guten Überblick über die Entwicklung“, sagt die Medizinerin. Sie bilanziert: „Die Dynamik der Infektion ist seit März eine andere.“ Seither gebe es viele Virusvarianten und Mutationen.



In der Regel seien jetzt ganze Familien von Covid 19 betroffen. Außerdem gebe es viel mehr jüngere Infizierte, die teils erst nach vier Wochen mit schweren Krankheitsverläufen im Krankenhaus landen. Die Schnelltests liegen der Expertin am Herzen, weil sie für ein Zeitfenster von einigen Stunden für Sicherheit sorgen.

Ebenso wie Clarissa Fath von den Johannitern freut sich die Ärztin, dass das Angebot in der Pflingstweide gut angenommen wird.



Der Ablauf ist unkompliziert: Am Eingang des Gemeindezentrums füllen die Testpersonen ein Kontaktdatenblatt mit einer Einverständniserklärung aus und werden dann in der Nase abgestrichen. Das Ergebnis gibt es dann rund 15 Minuten später an der Pforte im Untergeschoss des Gemeindezentrums.

Das Testzentrum ist jeden Montag und Freitag in der Zeit von 13.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Christine Keller

Sabines

Wollke7

Die Wollness-Oase in Frankenthal

Ob stricken, häkeln oder sticken – wir bieten eine große Auswahl und kompetente Beratung

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag-Donnerstag	10.00 – 18.00 Uhr
Freitag	10.00 – 16.00 Uhr
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr

ADRESSE:

Sabines Wollke 7
 Bahnhofstraße 11–15 ☎ 67227 Frankenthal
 Telefon: (0 62 33) 4 80 54 77
 E-Mail: info@sabineswollke7.de
www.sabineswollke7.de

Eingang: Schlossergasse